

estAktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG
Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, 88069 Tettang
www.elektronischule.de, info@elektronischule.de

Das B-Gebäude trägt seinen Namen wieder zu Recht

Die Elektronischule besteht aus zwei Gebäudeteilen, die durch das gläserne Atrium miteinander verbunden sind. Das rechte Gebäude, das aus zwei sich überlappenden Quadraten besteht, wurde 1973 fertiggestellt.



Der neue Laborraum für elektrische Maschinen und Energietechnik

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wurde die Schule 1991 um den dreieckigen Teil mit dem dahinter liegenden Werkstattgebäude erweitert. Wer sich die Gebäude von oben anschaut, erkennt, woher das **est**-Logo seine Form hat. Nachdem man den neuen Teil B-Gebäude nannte, erhielt der alte Teil den Namen A-Gebäude. Das A-Gebäude wurde 2013- 2014 während diverser Ferien abschnittsweise renoviert und damit wurde es für die Schüler unverständlich, wenn man vom A-Gebäude oder sogar Altbau sprach, obwohl es der modernere Teil war. Nach über 30 Jahren war nun der damalige Neubau so weit, dass auch er renoviert werden musste.

Fortsetzung auf Seite 2

Tag der offenen Tür am Freitag, dem 4. April 2025, von 14:00 bis 18:00 Uhr

Vorstellung der Labors und Werkstätten, iLernfabrik 4.0, Robotik, 3D-Druck, KI, Mitmachprogramme, Fairtrade School, Lasershow, Informationen über Bildungsmöglichkeiten und Austauschprogramme.

Ausbildungsmesse: Betriebe stellen ihre Ausbildungsberufe vor.

Rahmenprogramm mit Bewirtung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Fortsetzung auf Seite 2

Erfolgreicher Umbau des B-Gebäudes: Bodenseekreis investiert 4 Millionen Euro

Es ist geschafft, nach rund 6 Monaten Bauzeit sind die umfangreichen Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen im B-Gebäude abgeschlossen.

Dieses zukunftsweisende Projekt, das mit einem Budget von rund 4 Millionen Euro realisiert wurde, markiert einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung der Elektronischule als führendem Kompetenzzentrum für berufliche Bildung im Bereich der Elektrotechnik, Elektronik und IT-Technik. Rund 2,8 Millionen Euro der Baukosten musste der Bodenseekreis aufbringen, den Rest finanzieren Fördergelder des Landes Baden-Württemberg. Insgesamt wurden rund 22 Klassenzimmer und Labore erneuert.

Konkrete Maßnahmen des Umbaus:

- Neue Raumaufteilung: Die Labore wurden neu strukturiert, um effiziente Laborversuche und eine inspirierende Lernatmosphäre zu schaffen.
- Modernste Labortische: Die neuen Arbeitsplätze bieten unseren Lernenden optimale Bedingungen für praxisorientiertes Lernen.
- 60 Kilometer Kabel: Diese enorme Menge an Verkabelung spiegelt den technologischen Anspruch wider.

Umbau B-Gebäude

Fortsetzung von Seite 1

Diesmal sollte das Gebäude mit Ausnahme der Werkstätten auf drei Stockwerken in einem Zug umgebaut und erneuert werden, dessen Hauptphase 2024 direkt nach den Frühjahrsprüfungen startete und mit den Sommerferien beendet sein musste. Nach den Pfingstferien fand der Unterricht nur noch im A-Gebäude statt, was sehr viel Theorieunterricht bedeutete. Der Baustellenbereich des B-Gebäudes wurde durch Holzwände abgetrennt.

Nach den Sommerferien und etwa vier Monaten Baustelle war das Wunder geschehen und die neuen Elektroniklabore konnten bezogen werden. Natürlich funktionierte nicht alles gleich perfekt, ein paar Regale wurden erst im Oktober geliefert und es fehlen noch heute ein paar Waschbecken. Der Schulstart mit der Einschulung musste aber nicht verschoben werden.

Damit wurde das A-Gebäude wieder zum Altbau und die Welt der Elektronikschule ist wieder in Ordnung.

Holger Kraft

2. Tischkicker

Auf Anregung der SMV wurden im Schüleraufenthaltsraum die Sofas erneuert und ein zweiter Tischkicker angeschafft.

Für stilles Arbeiten steht der Raum A1.19 zur Verfügung, solange er nicht als Raumvergrößerung für Prüfungen benötigt wird.



Nach der zweiten Tischtennisplatte gab es nun auch einen zweiten Kicker

Bodenseekreis investiert

Fortsetzung von Seite 1

So wurden u. a. 22 Kilometer neue Datenkabel verlegt.

- Erneuerung der Böden: Neue Bodenbeläge sorgen für eine angenehme Umgebung und erfüllen die Anforderungen eines modernen Schulbetriebs.



Berufsfachschule im Elektroniklabor

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Lehrenden der Elektronikschule, die maßgeblich an der Planung und Umsetzung beteiligt waren. Ihre wertvollen Beiträge – von der Konzeption bis hin zur Gestaltung der Räume – haben entscheidend dazu beigetragen, dass die modernisierten Labore nicht nur funktional sind, sondern auch optimal auf die Bedürfnisse der Lernenden abgestimmt. Ihre Fachkenntnisse und ihre Leidenschaft haben dieses Projekt zu einem Er-

folg gemacht.

Mein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Hansjörg Weiher und unserem Hausmeister Hansjörg Rixner, die mit viel Engagement auch schwierige Situationen mit Bravour gemeistert haben.

Dieses Projekt in so kurzer Zeit und während des laufenden Schulbetriebs umzusetzen war nur durch die hervorragende Zusammenarbeit vieler Beteiligten möglich. Deshalb auch ein herzliches Danke an unseren Schulträger, den Bodenseekreis und an alle beteiligten Handwerksbetriebe.

Nach dem Umbau ist vor dem Umbau. Derzeit stehen bereits weitere Planungen für den Umbau der Sanitäranlagen im B-Gebäude und die Sanierung des Glasdaches und des Werkstattdaches zum besseren Wärmeschutz an. Der Bodenseekreis wird also auch zukünftig in die Modernisierung der Elektronikschule investieren. Der zeitliche Fahrplan zu den genannten Maßnahmen ist noch zu klären.

Jochen Würstle,
Schulleiter

Dankes-Hock für die Renovierung des B-Gebäudes



Am Abend des 4. Dezembers 2024 fand auf Einladung von Herrn Andreas Hinder vom Bau- und Liegenschaftsamt ein Dankes-Hock

für die beteiligten Planer, Handwerker und Lehrer statt, bei dem er sich für deren Engagement bedankte.

Spannung, Strategie und Pixelkunst: LAN-Party an der Elektronikschule Tett nang begeistert Gaming-Fans

Am Freitag, dem 24. Januar 2025, öffnete die Elektronikschule Tett nang ihre Türen für eine spannende LAN-Party, die von 16:00 Uhr bis Mitternacht dauerte. Insgesamt 26 Teilnehmer sowie 15 Zuschauer und Zuschauerinnen fanden sich ein, um gemeinsam in die Welt des Gamings einzutauchen. Neben intensiven Matches und kreativem Bauen bot die Veranstaltung ein gemütliches Miteinander und leckeres Essen.

Taktik, Teamgeist und Kreativität

Im Mittelpunkt des Abends standen vor allem taktische Spiele wie Rainbow Six Siege und CS:GO, die mit ihrer Mischung aus Strategie und Action die Stimmung im Raum immer wieder zum Kochen brachten. Aber auch kreative Sandbox-Spiele wie Minecraft sowie die beliebten Aufbauspiele Satisfactory und Factorio kamen nicht zu kurz. So war für jeden Gaming-Geschmack etwas dabei.

Besonders bei CS:GO war die Spannung richtig greifbar, als die Teams um den Sieg kämpften.

Essen wie typische Gamer: Pizza



und Crêpes

Als süße Abwechslung wurden Crêpes angeboten – ein echter Hit bei den Teilnehmern und Zuschauern. Später sorgten Pizzas für schnelle Energie.



Nach dem Aufbau konnte man sich erst einmal warmspielen

Ein Abend voller Technik und Gemeinschaft

Organisiert wurde die Veranstaltung von engagierten Schülern der SMV (Tobias Maier) und Lehrkräften der Elektronikschule. Sie sorgten für die reibungslose Technik und schufen eine entspannte Atmosphäre, in der nicht nur geぞckt, sondern auch gefachsimpelt und gelacht wurde. Die LAN-Party

verbindet Technik und Gemeinschaft – genau das, was unsere Schule ausmacht.

Mit den letzten Spielzügen kurz vor Mitternacht ging die LAN-Party schließlich zu Ende – und hinterließ bei allen Beteiligten den Wunsch nach einer Wiederholung.

Stefan Boneberg



Einige Schüler nutzten die Gelegenheit, ihre PCs zu präsentieren

Weihnachtsfeier

Das Fairtrade-Team der Elektronikschule verkaufte am letzten Schultag 2024 leckere Waffeln und Punsch. In den meisten Klassen fanden Weihnachtsfeiern statt.

Die Einnahmen dienen, wie die des Nikolausverkaufs Anfang Dezember, der Unterstützung des [est-Patenkinds](#) in Indien.



Ausflug der 23er Techniker-Vollzeitklassen zur SPS-Messe in Nürnberg

Am Dienstag, dem 12. November 2024 starteten die Klassen FTA23 und FTE23 morgens mit dem Bus in Richtung Nürnberg, um die renommierte SPS-Messe zu besuchen.

Auf dem Weg legten wir bei der Firma Groninger in Craillenheim einen Zwischenstopp ein. Das Unternehmen ist weltweit für seine Abfüll-



Die Gruppe nach der Besichtigung bei Groninger

und Verschleißmaschinen in der Pharma- und Kosmetikindustrie bekannt und bot uns einen faszinierenden Einblick in die moder-

berg, wo wir unsere Zimmer in der Jugendherberge bezogen. Der Abend stand ganz im Zeichen der regionalen Küche, die wir im Mautkeller in der Nürnberger Altstadt genossen. Einige von uns

nutzten den Abend, um die Altstadt weiter zu erkunden und in kleinen Gruppen die Atmosphäre der Stadt zu genießen.



Schüler mit Kollegen am Messeingang

ne Fertigungstechnik. In kleinen Gruppen wurden wir durch die Produktionshallen geführt, wo wir den gesamten Herstellungsprozess von Maschinen und Anlagen hautnah miterleben konnten. Besonders spannend war der Kontakt mit zwei ehemaligen Technikerschülern der *est*, die mittlerweile bei Groninger arbeiten. Sie zeigten uns, welche Möglichkeiten sich nach der Technikerfortbildung eröffnen können.

Nach der Besichtigung und einem gemeinsamen Mittagessen fuhren wir weiter nach Nürn-

berg, wo wir unsere Zimmer in der Jugendherberge bezogen. Der Abend stand ganz im Zeichen der regionalen Küche, die wir im Mautkeller in der Nürnberger Altstadt genossen. Einige von uns nutzten den Abend, um die Altstadt weiter zu erkunden und in kleinen Gruppen die Atmosphäre der Stadt zu genießen.

Am nächsten Morgen war es endlich so weit: Der Besuch der SPS-Messe, der führenden Fachmesse für smarte und digitale Automation, stand auf dem Programm. Besonders bemerkenswert war die hohe Innovationskraft der Unternehmen: Roboter, intelligente Steuerungssysteme und moderne Sensortechnologie standen im Mittelpunkt vieler Stände. Wir lernten nicht nur die neuesten Entwicklungen der Branche kennen, sondern erhielten auch einen konkreten Eindruck davon, wie diese Technologien in der Praxis eingesetzt werden. Ein Highlight der Messe waren die interaktiven Präsentationen, bei denen wir selbst Hand anlegen und die Technik in Aktion erleben konnten.

Am Donnerstagvormittag be-

suchten wir einen der historisch bedeutendsten Orte der Stadt: das Memorium der Nürnberger Prozesse. Im ehemaligen Gerichtssaal 600 konnten wir mehr über die Prozesse erfahren, in denen die Hauptkriegsverbrecher des Zweiten Weltkriegs verurteilt wurden. Die Ausstellung vermittelte eindrucksvoll die Bedeutung der Prozesse für das internationale Recht und die Entwicklung der heutigen Rechtsstaatlichkeit.

Mit vielen neuen Eindrücken – sei es von der Messe, der Besichtigung bei Groninger oder den historischen Erfahrungen im Memorium – traten wir die Heimreise nach Tettang an. Der Ausflug war eine gelungene Mischung aus technischer Weiterbildung und geschichtlichem Lernen, die uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Schüler der FTA23

Kennenlernen und Lernen lernen in der BKE24 und BKI24

Zum Schulbeginn der zweijährigen Berufskollegs hatten am 12. September 2024 die Klassen die Gelegenheit, sich mit Unterstützung unserer Schulsozialarbeiterin, Saadet Cekelez, besser kennenzulernen. Parallel informierte Barbara Müller über die Angebote der Lernberatung und gab einen Einstieg in das Thema Lernen lernen.



Die BKI24 mit ihrem Lehrer Martin Rösner beim „Speeddating“

Verabschiedungen im Juli 2024

Bei der Lehrerabschlussfeier vor den Sommerferien verabschiedeten wir drei Kolleginnen und einen Kollegen.



Wilhelm Amann startete 1992 mit seinem Referendariat an der Elektronikschule, das er 1994 mit den Fächern Nachrichtentechnik und Informationstechnik abschloss. Während seiner langen Zeit an der **est** unterrichtete er in den Bereichen Computertechnik, Kommunikationstechnik, Programmierertechnik und IT. Er war dabei in allen Schularten eingesetzt, vor allem in der Berufsfachschule, der Fachschule und den Berufskollegs. Unter anderem war er CISCO-Instruktor, engagierte sich bei der Montage der Solaranlage der **est**, vertrat die Elektronikschule auf Messen und fotografierte viele unserer Veranstaltungen.

Carola Helga Lang war seit 1993 an der **est**. Ihr Fach Sport konnte sie an der Elektronikschule leider nicht unterrichten und wurde daher in ihrem zweiten Fach Deutsch eingesetzt. Ihr hauptsächliches Engagement galt dem Fach Betriebliche Kommunikation.

Sie qualifizierte sich zur Mentorin und unterrichtete Berufs- und Arbeitspädagogik und bereitete die

Fachschüler auf die Ausbilder-Eignungsprüfung vor. Hier war sie auch Prüferin der IHK. Im Bereich der Betrieblichen Kommunikation gab sie auch Lehrerfortbildungen. Sie war hauptsächlich in der Fachschule und der Berufsschule eingesetzt. Über ihren



Unterricht hinaus arbeitete sie an der Schulentwicklung und im EGS-Team mit, war Schwerbehindertenvertreterin und von den Tagen der offenen Tür für Empfang und Durchsagen bekannt.

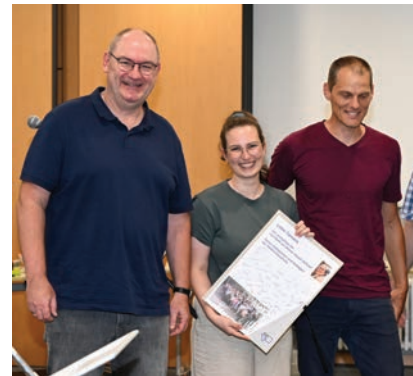
Stefanie Schmid unterrichtete seit 2013 die Fächer Englisch und Geschichte/Gemeinschaftskunde an der Elektronikschule. Sie war in allen Schularten eingesetzt, für Fairtrade verantwortlich und leitete die Umwelt-AG. Sie war Mul-



timediabeauftragte und nahm am Tablet-Modellversuch teil. Zusätzlich organisierte sie als Lernmittelbeauftragte die Bestellung und Ausgabe der Schulbücher.

Tamara Weiß absolvierte bei uns ihr Referendariat in den Fächern Energie- und Automatisierungstechnik und Physik und unterrichtet jetzt in Friedrichshafen.

Jochen Würstle,
Schulleiter



Tamara Weiß mit ihren Mentoren Markus Vogl und Frank Kopf

Yoga und Rückenschule in der Mittagspause

Seit Dezember 2023 bieten Martin Rösner und ich in der Mittagspause am Mittwoch bzw. Donnerstag im Wechsel Yoga und Rückenschule für Kolleginnen und Kollegen an. In beiden Kursen stehen die Stärkung und Dehnung der Muskulatur des gesamten Körpers im

Vordergrund. Die Kurse sollen damit zum Erhalt der Lehrergesundheit beitragen. Meistens nehmen zwischen zwei und fünf Personen teil, die sich in ca. 30 Minuten bei entspannter Musik mit intensiven und vielfältigen Übungen stärken.

Unsere Sekretärin Sonja Hor-

sak soll hervorgehoben werden, die so gut wie keinen Termin versäumt hat. Es wäre schön, wenn noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazustoßen, um ihrem Körper etwas Gutes zu tun.

Harald Giesen

Christoph Schell spricht an der Elektronikschule

Christoph Schell, Chief Commercial Officer bei Intel, Aufsichtsratsmitglied bei Kuka und Vorstandsmitglied bei mobileye, besuchte seine alte Heimat und aufgrund persönlicher Beziehungen am 19. Juli 2024 die Elektronikschule.

Vor fast 100 Schülern und Lehrern der Berufsschulklassen gab er einen Einblick in seine Karriere und seine derzeitigen Tätigkeiten und Visionen. Dabei ging es zum Beispiel um die globale Chip-Entwicklung, -Produktion und -Programmierung und das Zusammenspiel von politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen. Er beantwortete viele Fragen der Schülerinnen und Schüler und lobte deren Qualität und Kenntnisse und ging auf die gewünschten Punkte ein.

Christoph wollte geduzt werden, was den meisten Schülern eher schwerfiel, und beschrieb



die großen Player und Standorte der Chip-Industrie. Er stellte dar, warum Intel gerade weltweit Produktionsstandorte aufbaut. Dabei zeigte er die Vor- und Nachteile des gewählten europäischen Standorts Deutschland und Magdeburg im Besonderen. Als jemand, der im arabischen, asiatischen und amerikanischen Raum gelebt hat, konnte er auch gut Kritik an der deutschen Mentalität äußern, die sich vor allem auf die lethargische Automobilindus-

trie bezog. Schließlich muss er die produzierten Chips verkaufen, was aber nicht funktioniert, wenn sie fortschrittlicher sind, als die potenziellen Kunden.

Auf Nachfrage gab er zwar keine Börsentipps, zeigte aber, wo er Zukunftstechnologien sieht und warnte zum Beispiel vor dem derzeitigen KI-Hype. Den Schülern empfahl er, sich vor allem mit Programmierung und Softwareentwicklung zu beschäftigen.

Trotz der sommerlichen Temperaturen und des vollbesetzten Saals verfolgten die Schülerinnen und Schüler dem Vortrag, beteiligten sich immer wieder und waren vom Blick in die Vorstandsebene sichtlich beeindruckt.

Das Bauvorhaben der Chip-Fabrik in Magdeburg ist derzeit für zwei Jahre gestoppt.

Holger Kraft

Abschlussfeier im Sommer 2024

Durch die Renovierung des B-Gebäudes stand am Ende des letzten Schuljahrs der Cafeteriabereich nicht für die Abschiedsreden und Preisverleihungen zur Verfügung. Da der Schulhof wegen der Bauarbeiten gesperrt war, konnte auch er leider nicht für das sonst übliche Abschlussfest verwendet werden.

Daher mussten die Feiern an zwei Tagen stattfinden. Am Mittwoch, dem 10. Juli 2024, wurden die Absolventen der Fachschule und der Berufskollegs im größten Raum der Elektronikschule verabschiedet und am nächsten Abend die neuen Facharbeiter der Berufsschule. Nach der Zeugnisübergabe gab es an beiden Abenden im Physiksaal einen kleinen Abschied mit Sekt und Gesprächen.

Insgesamt haben 242 Schülerinnen und Schüler ihre Prüfungen bestanden.

Die Zahl ergibt sich aus den Sommerprüfungen, den Prüfungen der Berufsschüler, die aufgrund guter Leistungen ihre Prüfung im Herbst vorzogen, und den regulär im Herbst geprüften Elektronikern für Geräte und Systeme sowie den Elektronikern für Automatisierungstechnik.



Manuel Rast erhält sein Stipendium von Herrn Mehringer

Die Prüfungen fanden in den Schularten der Berufsfachschule, der Berufsschule, des Berufskol-

legs und der Fachschule (Technikerschule) statt. Insgesamt erhielten 18 Schüler einen Preis (Notenschnitt bis 1,4) und 55 ein Lob (Schnitt bis 2,0).

Den Preis des Fördervereins der Elektronikschule in Höhe von 300 €, für den besten Schüler in der jeweiligen Schulart, erhielt in der Fachschule für Technik Yannic Schreiber. Den Preis für die Berufsschule erlangte Alexander Berndt, der später zum bundesbesten Auszubildenden zum Fachinformatiker mit der Fachrichtung digitale Vernetzung ausgezeichnet wurde. Niklas Haag erhielt den Preis als bester Schüler des Berufskollegs.

Manuel Rast konnte für sein Studium das Mehringer-Stipendium in Höhe von monatlich 300 € entgegennehmen.

Herzlichen Glückwunsch!

Holger Kraft

Vortrag zur Sicherheit im Internet



Mit den Schülern der **est** war die Halle gut gefüllt

Am 5. Dezember 2024 versammelten sich die Schülerinnen und Schüler aller Klassen, die an diesem Tag Nachmittagsunterricht hatten, in der Carl-Gührer-Halle zu einem Vortrag von Erwin Markowsky, der den Schülern Tipps zum sicheren Surfen gab.

Er ist im Bereich Cyber Security tätig und hielt seinen Vortrag im Rahmen der Bildungsinitiative SpardaSurfSafe, einem Projekt der Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg.

Neben Hinweisen zur Passwortsicherheit, Phishing und den Möglichkeiten der KI im Bereich von

Deepfakes, sensibilisierte er die Anwesenden zu den Gefahren des WLANs. Mit Hilfe eines Geräts, das die Einwahlversuche der anwesenden Handys registrierte, konnte er die Nutzernamen und IPs einiger Handys mit deren zuletzt genutzten WLANs offenlegen.

Die Möglichkeit von Fake-Nachrichten zeigte er am Handy eines Schülers. Nachdem dieser ihm seine Handynummer und die seiner Schwester mitgeteilt hatte, konnte Markowsky dem Schüler über eine Software eine SMS sen-

den, die echt wirkte, weil sie im Chat unter der Handynummer der Schwester erschien.

Holger Kraft



Die angekündigte Nachricht der Schwester erscheint tatsächlich auf dem Schülerhandy

Kennenlernen und Teambuilding der Berufsfachschulklassen

Am Tag nach der Einschulung fand unter der professionellen Anleitung unserer Schulsozialarbeiterin Saadet Cekelez und des Trainers

Klaus Kirsch vom KMT-Center Weingarten eine 4-stündige Veranstaltung zum Kennenlernen und zum Teambuilding statt.

Dabei ging es um Selbstverteidigung, Körpergefühl und gemeinsames Problemlösen.



Klaus Kirsch zeigt in der BFE224 erste Schritte in der Selbstverteidigung



Die BFE124 löst unter der Anleitung von Saadet Cekelez und Barbara Müller ein Parkplatzrätsel

Schwindende „Grünflächen“ an der est oder was wurde aus unseren Tafeln?

Dem geneigten Leser ist sicherlich das Abhandenkommen etlicher Grünflächen in den Klassenzimmern aufgefallen. Diesen langjährigen treuen Begleiter unseres guten Unterrichts sollte ein würdiger Lebensabend zukommen. Einige Kollegen haben sofort Obdach angeboten und die Grünflächen in ihren Lebensalltag integriert.



Kann das weg oder ist das ein Geräteschuppen?

Eine letzte Grünfläche stand ganz verwaist im Bereich der Werkstätten. Ihr drohte der Wertstoffhof!

Dank umsichtiger Ehefrauen und einer sehr flexiblen und neuen Ideen zugewandten Schulleitung, hat diese Grünfläche nun einen zweiten Lebensabschnitt

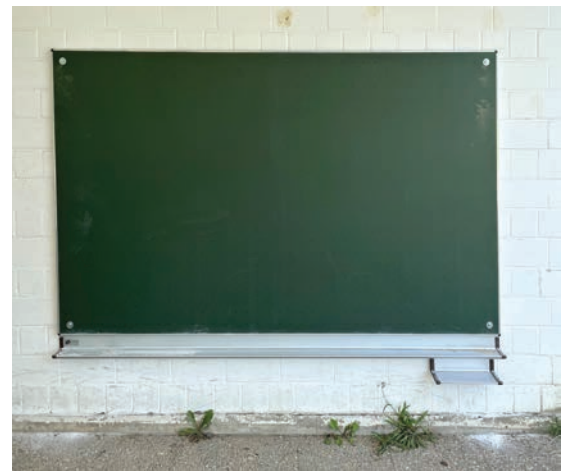


Übergabe an die stellvertretende KITA Leiterin Frau Sandra Bojanic

am Kindergarten Oberhof begonnen. Die est spendete die Tafel mit Zubehör und reichlich Kreide am 25. Juni 2024 der Kita Oberhof. Den Transport zur Einrichtung übernahmen engagierte Schüler:Innen der Berufsschulklasse EGS 222. Die Tafel wurde vom dortigen Hausmeister unter einer Überdachung im Garten montiert und steht nun den kreativen Ideen der Kinder zur Verfügung. Die Kitaleitung in Persona Frau Lehmann dankt der Elektronikschule recht herzlich

für diese Aufmerksamkeit und begrüßt die vor Zeiten entstandene Partnerschaft der Erziehungs- und Bildungseinrichtungen.

Markus Schmid



SMV-Sitzung mit Kennenlernen

Im Rahmen der zweiten SMV-Sitzung am 5. November 2024 führte unsere Schulsozialarbeiterin Saadet Cekelez ein paar interaktive Kennenlernspiele zur besseren Zusammenarbeit der Schülervertretung durch. Dabei waren 22 Klassensprecherinnen und Klassensprecher aus allen Schularten anwesend.

Holger Kraft



Neue Kolleginnen und Kollege

Mein Name ist **Sophia Frey**, ich bin 28 Jahre alt und wohne in Friedrichshafen.



Meinen Bachelor habe ich in Elektrotechnik an der Dualen Hochschule Friedrichshafen abgeschlossen und anschließend meinen Master in Fahrerassistenzsystemen an der Hochschule in Kempten. Danach habe ich 2,5 Jahre bei ZF im Bereich Softwaretesting für E-Mobility gearbeitet. Da ich allerdings schon lange den Wunsch hatte, Lehrerin zu werden, habe ich mich Anfang 2023 für einen Direkteinstieg ins Referendariat entschieden. Dieses konnte ich an der Claude-Dornier-Schule mit den Fächern Elektrotechnik und Fahrzeugtechnik machen.

In meiner Freizeit probiere ich mich gerne in unterschiedlichen „Zirkussportarten“ und ähnlichem aus, von A wie Aerial Hoop über Cyr Wheel, Eiskunstlaufen, Hula-Hoop-Dance, Jonglieren, Poi spielen, Vertikaltuch, bis Y wie Yoga. Genauso gerne unterrichte ich aber auch in der Tanzschule oder VHS.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit an der **est** mit euch/Ihnen und bedanke mich für den herzlichen Empfang sowie die Hilfsbereitschaft im neuen Kollegium.

Mein Name ist **Andreas Micheli**, und ich freue mich, mich Ihnen und euch als neues Mitglied des Lehrerkollegiums in Tettngang vorstellen zu dürfen. Ich komme aus dem schönen Südtirol und bin dort in einer deutschsprachigen Familie aufgewachsen.

Nach meinem Abitur studierte ich Geschichte, Germanistik und Kommunikationswissenschaft in Salzburg, Genua und Wien. Anschließend kehrte ich nach Südtirol zurück, um dort als Lehrer zu arbeiten. Seit 16 Jahren bin ich in diesem Beruf tätig, davon die letzten 10 Jahre an einer berufsbildenden Schule im Zweig Handwerk und Industrie. Parallel dazu promovierte ich an der Universität Innsbruck. In meiner Dissertation beschäftige ich mich mit dem Leben und Werk des deutsch-jüdischen Schriftstellers Richard Huldshiner.

Als Lehrer für Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde ist es mir besonders wichtig, eine positive und respektvolle Lernatmosphäre zu schaffen, in der Wissen vermittelt und gleichzeitig Neugierde sowie Freude am Lernen geweckt werden. Darüber hinaus liegt es mir am Herzen, meinen Schülerinnen und Schülern zu helfen, einen kritischen Blick auf die Welt zu entwickeln, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge zu hinterfragen und über zentrale Themen unserer Zeit offen zu diskutieren.



Privat bin ich verheiratet und Vater einer Tochter, die mir zeigt, wie bereichernd ein offener und neugieriger Blick auf die Welt ist.

Ich bin sie also, **Martina Riedle**, „Die Neue“- eingetaucht am 1. September 2024 in die für mich bis dato geheimnisvolle Welt eines Schulsekretariats, quasi als „Bubblemaker“ ohne Sekretariatstauchbrevet, dafür mit Binnenwassererfahrung, um hier abzutauchen in die Tiefen der Schulorganisation.

Nach anfänglichen Deep-Blue-Erlebnissen bin ich inzwischen recht wohlbehalten an die Oberfläche zurückgekehrt, habe nahezu wieder Oberwasserpegel erreicht und schnorchle nun begeistert zwischen der bunten Farbwelt von Schülerwünschen wegen ver-gessenen Taschenrechnern, vielfältigem Strandgut wie verlorenen Handys, Fahrkarten und Laptopstiften, vorbei an den steil abfallenden Klippen des Rechnungswesens, in dessen Geisternetzen sich so manche Rechnung verheddert, begegne schwarmbildenden Schulanmeldungen und suche in den Tiefen der Weltmeere verschwundene Schulgeldrechnungen.

Das Abtauchen in die Strömungen des Sekretariatsalltags ist jedenfalls so kurzweilig wie der Luftverbrauch während einer Hai-Begegnung, zeitweise ähnlich bunt wie der Tanz der Clownfische vor rotschimmernden Korallen und gleichzeitig so schillernd und immer wieder neuartig wie das Mondlicht in den Gezeiten.



Bei aller Faszination der Weltmeere lehrt der Ozean eines: Alles funktioniert nur im Miteinander, in der Vielzahl der Einzelnen liegt die Perfektion der Gesamtheit, in der steten Ruhe werden mehr Ziele erreicht und gegenseitiger Respekt ist Grundlage einer intakten Welt.

In diesem Sinne: Schönes Miteinanderarbeiten!

Gemeinsames Kochen der Klassen BKE23 und BKI23

Am 27. November 2024 fand im Jugendzentrum Molke in Friedrichshafen ein besonderes gemeinschaftliches Event der Klassen BKE23 und BKI23 statt: Ein gemeinsames Kochen, bei dem sowohl der Teamgeist als auch die Freude am Kochen im Mittelpunkt standen.

Die Veranstaltung begann mit der Planung, bei der die Schüler zunächst ein Budget erstellten und auf dessen Basis die notwendigen Zutaten einkauften. Anschließend wurde gemeinsam gekocht. Auf dem Menüplan standen als Vorspeise eine klassische Flädlesuppe, Kässpätzle und Burger als Hauptgerichte sowie leckere Brownies als Nachspeise.

Nach der intensiven Vorbereitungs- und Kochphase genossen alle Teilnehmer das selbst zubereitete Essen in geselliger Runde. Im Anschluss wurde gemeinsam aufgeräumt, wodurch die Schüler nicht nur das Kochen, sondern auch Verantwortung und Teamarbeit erlebten.

Der Tag wurde von Saadet Cেকেlez (Sozialarbeiterin) und mir (Lernberatung und Lehrerin) be-

treut. Wir beide standen den Schülerinnen und Schülern mit Rat und Tat zur Seite.

Das gemeinsame Kochen war



ein voller Erfolg: Die Schüler hatten viel Spaß und konnten gleichzeitig praktische Fähigkeiten im Umgang mit Budgetierung, Organisation und Teamarbeit erlernen. Dieses Erlebnis wird sicherlich allen Beteiligten in positiver Erinnerung bleiben.

Barbara Müller

Sporttag

Bei bestem Wetter fand am Mittwoch, dem 18. September 2024, unser Sporttag im Manzenberg-Stadion statt.

Wie im letzten Jahr traten die 19 Klassen, die an diesem Tag anwesend waren, an 10 Stationen in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Neu war diesmal der Bobby Car Parcours, bei dem leider einige der Rennboliden mit Lenkungsschäden ausfielen.

Den estCup und 50 € für die Klassenkasse gewann mit 74 Punkten die FTA23, die neben ihrem sportlichen Einsatz noch für die Verpflegung der Wettkampfteilnehmer und Gäste sorgte. Mit einem Punkt Rückstand folgte die FTA24 und mit 70 Punkten die FTE24.

Holger Kraft



Die FTA23 mit „ihrem“ estCup

Blutspendetag mit Typisierung

Bei unserem Blutspendetag am 2. Oktober 2024 gaben 65 Schülerinnen, Schüler und Lehrer eine Spende ab. Das sind 32,5 Liter!

Die Anmeldung folgte klassenweise im Foyer. Dann begann der Rundgang zum Labor, zum Arzt, zur Spende und am Ende gab es als kleines



Dankeschön einen Imbiss in der Cafeteria.

Viele ließen sich auch für eine Stammzellenspende typisieren. Besonders schön ist, dass der Großteil Erstspender waren, die hoffentlich auch privat weiterspenden.

Vielen Dank!

Holger Kraft



Impressum

Herausgeber: [Elektronikschule Tettang](#)

Verantwortlich: Jochen Würstle

Die nächste Ausgabe der estAktuell erscheint im Juli 2025.

Redaktion: Holger Kraft

Fotos: [est](#)